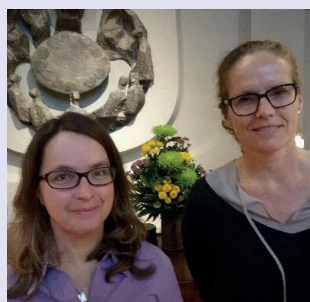


Sonntag, 25. Juni 2017
17.00 Uhr St. Ansgar

Ökumenisches Konzert zum Reformationsjubiläum

„Wie eine feste Burg ...!“
Petruskirche
St. Ansgar

Ökumenisches Gemeinschaftskonzert des Kinderchores
St. Ansgar unter Leitung von Elisabeth Waas und des
Kirchenchores der Petruskirche unter Leitung von Sabine
Maier mit Ausschnitten aus dem gleichnamigen Musical
von Henrike Thies-Gebauer und weiteren Werken.



Sabine Maier
Petruskirche
Elisabeth Waas
St. Ansgar
Kirchenmusikerinnen

Veranstaltungen für Kinder

Zeitreise in das Mittelalter - die Zeit von Martin Luther

Kinderfreizeit in den Osterferien
vom 18. bis 21. April 2017

im Jugendhaus Knappenberg (Oberpfalz)
für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse
Unkostenbeitrag: 150 €
Anmeldeschluss: 26. März 2017
Informationen und Rückfragen: Evang. Jugend
Solln, ej.solln@elkb.de, Tel.: 089/1202299-15

Auf den Spuren Martin Luthers

Kindersamstag
am 14.10.17 / 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus der Apostelkirche
für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse
2 Euro Unkostenbeitrag
Informationen und Rückfragen: Evang. Jugend
Solln, ej.solln@elkb.de, Tel.: 089/1202299-15

Kindermusical „Martin Luther“

21.Oktober 2017 und 22.Oktober 2017
in der Apostelkirche
Kinderchor der Apostelkirche unter der Leitung
von **KMD Ernst Hagerer**
Informationen und Rückfragen: KMD Ernst Hagerer,
ernst.hagerer@sollner-kantorei.de, Tel. 711973

Informationen und Einladungen auch im Reli-
gionsunterricht der Grundschulen in Solln und
Parkstadt Solln

Veranstaltungen im Miteinander-Kreis Dienstag, 14. Februar 2017 / 09.30 Uhr



Ann-Kathrin Förderreuther,
Religionspädagogin

Katharina von Bora -
eine starke Frau an Martin Luthers Seite
Die Lebensgeschichte einer erstaunlichen Frau

Dienstag, 10. Oktober 2017 / 09.30 Uhr



Pfarrer i.R. Kurt Bordon

Was bedeutet Martin Luther für uns heute?

Reform und Christusbekenntnis in unserer Zeit
Mehr Informationen: Delia Seiser, 089/7911102

Freitag, 27. Oktober 2017
20.00 Uhr Apostelkirche

Geistlich Lied und Gassenhauer

Wie die Reformation die populären Lieder
des Mittelalters nutzte

mit den
Blue Harmonists



Christian Heimerl, Jörg Rehm, Klaus Buchstab,
Frank Zeitler, Ernst Hagerer, Ruth Kornder

KMD Ernst Hagerer
und
Pfarrerinnen Regina Hallmann

1517 – 2017

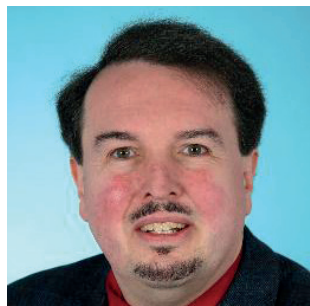
500 Jahre Reformation

Evangelische Kirche
in Solln

Apostelkirche Petruskirche

Veranstaltungen zum Jubiläum

Dienstag, 14. Februar 2017
20.00 Uhr Gemeindesaal
Apostelkirche



PD Dr. Michael Becker

Lehrbeauftragter für Neues Testament
am Fachbereich Evangelische Theologie an der
Universität München

Der Römerbrief des Paulus - ein Ausgangspunkt der Reformation

In den Jahren 1515-16 – gleichsam am Vorabend der Reformation – hielt Martin Luther Vorlesungen über biblische Bücher und befasste sich dabei besonders mit dem Römerbrief. Mit der Frage nach der Gerechtigkeit Gottes und der Rechtfertigung des Menschen ging es für Luther um das zentrale Thema der Reformation. Für Luther stand dabei nicht weniger auf dem Spiel als Heil und Unheil, Sünde und Gnade, die im Empfang der „fremden“ Gerechtigkeit durch Christi Heilstat zum Menschen kommt. Wie haben wir heute - 500 Jahre nach dieser Auslegung - den Römerbrief zu verstehen? Diese und weitere Fragen an die Auslegung Luthers und der lutherischen Tradition werden im Mittelpunkt des Vortrags zum Römerbrief stehen.

Dienstag, 14. März 2017
19.30 Uhr Gemeindesaal
Petruskirche



Prof. Dr. Ulrich Schwab

Lehrstuhl für Praktische Theologie und Studiendekan am
Fachbereich Evangelische Theologie an der
Universität München

Martin Luther durch die Zeiten – das Luther- bild in verschiedenen Epochen

Kein Zweifel - Martin Luther gehört auch heute noch zu den bekanntesten Personen im deutschsprachigen Raum. Für das 16. Jahrhundert gilt sogar, dass Martin Luther der am häufigsten bildlich dargestellte Mensch seiner Zeit gewesen war. Wie aber stand er selbst zu diesem „Luther-Kult“ und was ist im Lauf der Jahrhunderte daraus geworden? Blieben die Bilder und Konzepte der Lutherdeutungen sich selber immer treu? Keineswegs! Luther wurde bis in unsere Gegenwart hinein immer wieder „neu erfunden“. Der Vortrag geht diesen Lutherbildern nach, setzt sie kritisch in Beziehung zu kulturellen Kontexten und fragt schließlich danach, welche Lutherbilder wir heute entwickeln und an die junge Generation vermitteln.

Mai 2017
Das katholische Dekanat München-Forstenried
lädt ein zur Veranstaltungsreihe

Martin Luther ein radikaler Katholik?

Dienstag 2. Mai 2017 / 19.30 Uhr
Ein katholischer Blick auf Luther!

Prof. em. Dr. Peter Neuner
Lehrstuhl für Ökumene am Fachbereich
Katholische Theologie an der Universität München

Ort: Pfarrheim St. Matthias, Appenzellerstr. 2,
81475 Fürstenried-West

Dienstag 9. Mai 2017 / 19.30 Uhr
Ein historischer Blick auf Luther!

Dr. Stephan Mokry, MBW

Ort: Pfarrheim St. Joachim, Geisenhausenerstr. 24
81379 Sendling

Dienstag 16. Mai 2017 / 19.30 Uhr
Ein evangelischer Blick auf Luther!

Dekan Christoph Grötzner
Evangelischer Pfarrer und Dekan

Ort: Pfarrheim St. Ansgar, Gulbranssonstr. 28
81476 Parkstadt-Solln

Eintritt: Einzelabend 5 €
Dekanatsreihe komplett 10 €

Mittwoch, 21. Juni 2017
20.00 Uhr Gemeindesaal
Apostelkirche



KR Dr. Björn Mensing

Pfarrer und Historiker an der Versöhnungskirche in der
KZ-Gedenkstätte Dachau und landeskirchlicher Beauftragter
für evangelische Gedenkstättenarbeit

Luther, die Juden und die Nazis innerhalb und außerhalb der Kirche

In seiner Spätschrift „Wider die Juden und ihre Lügen“ hetzte Martin Luther gegen Menschen jüdischen Glaubens. Der Antisemitismus der NS-Zeit, vor allem das Hetzblatt „Der Stürmer“, aber auch die „Deutschen Christen“ innerhalb der evangelischen Kirche bezogen sich direkt auf ihn. Schon der 450. Geburtstag Luthers im November 1933 wurde propagandistisch instrumentalisiert. Im Münchner Prinzregententheater fand eine Gedenkfeier statt, bei der Luther als „nationale Persönlichkeit“ eruptiv seine hassenden und jubelnden Erkenntnisse und Bekenntnisse dem Publikum ins Gesicht schleuderte. Vier Jahre später trug das Staatsschauspiel zur Eröffnung der Hetz-Ausstellung „Der ewige Jude“ Luther Schrift „Wider die Juden und ihre Lügen“ szenisch gestaltet vor.

Evangelische Kirche
in Solln

Apostelkirche Petruskirche

Büro Bertelestraße 35

Sigrid Becker, Tel. 12022990, Fax: 120229912
E-Mail: pfarramt.apostelkirche.m@elkb.de

Büro Stockmannstraße 45a

Nicole Forster, Tel. 120229917, Fax: 7911957
E-Mail: pfarramt.petruskirche.m@elkb.de

Unsere Gemeinde im Internet:
www.solln-evangelisch.de